



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

454 (23.10.1939) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-246062](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-246062)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Wöhenstraße 7 mal. Bezugspreis: Bei Post monatlich 1,70 RM. und 30 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: ...

Abonnementpreise: 22 mm breite Millimeterzelle 12 Pfennig, 70 mm breite ...

Früh-Ausgabe Montag, 23. Oktober 1939 150. Jahrgang - Nr. 454

Dr. Goebbels stellt Churchill

„Die Welt fordert zu wissen, wer die „Athenia“ versenkt hat“

Herr Churchill, antworten Sie!

Englische Hellsäher

Ein paar peinliche Fragen an den englischen Lügenminister

(Eingemeldet von der N.M.S.) + Berlin, 22. Oktober.

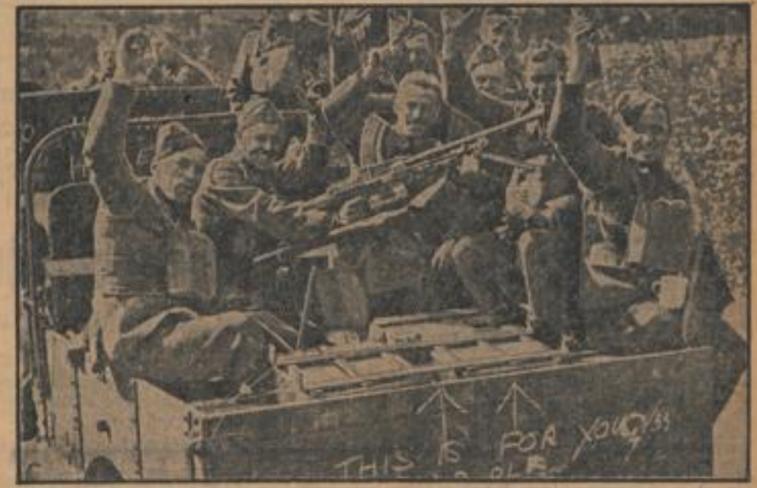
Reichsminister Dr. Goebbels richtete Sonntagabend 20.10 Uhr im deutschen Rundfunk einige Fragen an den Ersten Lord der britischen Admiralität Winston Churchill.

Dr. Goebbels erklärte: Herr Winston Churchill glaubt offenbar, daß es in der äußerst schwerwiegenden Angelegenheit, die wir mit ihm auszumachen haben, mit einem sich harmlos gebenden Dementi getan wäre.

Sie hatten für Ihre läugerische und abgeleitete Behauptung nicht die Spur eines Beweises.

Denn warum hätten Sie andernfalls mit allen Mitteln dafür sorgen sollen, daß deutsche Passagiere von der Ueberfahrt mit der „Athenia“ ausgeschlossen wurden?

Wir sind, als die ersten Meldungen über den Untergang der „Athenia“, von Ihnen, Herr Churchill, in die Welt hinausposaunt worden.



Der oben abgebildete Postwagen trägt die Aufschrift: „Das ist für Dich, Adolf!“

Und dröhnend verlangen wir präzise Antworten auf präzise Fragen.

Herr Churchill ist der Angeklagte. Er steht vor dem Tribunal der Weltöffentlichkeit.

Und darum ersuche ich heute Abend im Falle Churchill noch einmal das Wort.

Jetzt wird er antworten müssen!

Herr Winston Churchill versucht, die massiven Angriffe der deutschen Presse und des deutschen Rundfunks mit einer Handbewegung in den Wind zu schlagen.

Auf das Wort eines deutschen Ministers aber wird er antworten müssen, wenn anders er durch sein Schweigen nicht auch ein Geständnis ablegen will.

Wir haben auch keine Veranlassung, ausgerechnet ihm etwas zu schenken. Er ist der Haupttreiber dieses Krieges.

Leute wie Herr Winston Churchill können sich mit ihrer Verlogenheit überhaupt nur behaupten und durchsetzen, wenn sie keine Überlegenheiten oder doch wenigstens ebenbürtigen Gegner haben.

Heute aber ist das ganz anders: Heute stehen Herrn Winston Churchill deutsche Nationalsozialisten gegenüber.

Frankle Ausreden gelten hier nicht mehr; und wenn Herr Winston Churchill jetzt auch versuchen möchte, den Spieß umzukehren und aus Anflüge Gegenanklage zu machen, so kann das bei uns nur noch ein Schachmatt erzeugen.

Und nun zur Sache!

Sie, Herr Churchill, haben ein paar Stunden nach dem Untergang der „Athenia“ der Welt mitgeteilt, daß dieser englische Dampfer, auf dem sich vornehmlich amerikanische Passagiere befanden, einem deutschen Torpedos zum Opfer gefallen sei.

Warum Roosevelt den U-Booten die USA-Häfen sperrt

Eine vorförlliche eindeutige Schutzmaßnahme für die britischen Waffen- und Munitionsschiffe!

dnb. Washington, 21. Oktober.

Bei der kürzlichen Proklamation Roosevelts über die Sperrung sämtlicher USA-Häfen und Hoheitsgewässer für Unterseeboote Kriegsführender ist es, wie zur Ehre der amerikanischen Desentlichkeit festgestellt sei, vielen Zeitungen nicht ganz wohl.

Der Verdacht, daß Roosevelt mit einer baldigen Aufhebung der Waffenbesperre rechnen und englische und französische Schiffe, die dazu hier Fluchtwege um abholen würden, gegen deutsche Unterseeboote schützen wollte, wird in verschiedenen Blättern offen ausgesprochen.

Die „Daily News“ stellt in diesem Zusammenhang fest, daß die Gefahr, die Kriegführenden und Neutralen von bewaffneten Handelsdampfern drohe, so groß sei, daß prominente Völkerrechtler wie John Bassett Moore und Edwin Dorkard seit Kriegsbeginn ihren Ausschluss von Häfen der USA forderten.

Roosevelt gewähre also den Kriegsschiffen eines Kriegführenden Telles Recht, verweigere sie aber den Kriegsschiffen des anderen Teiles.

In Regierungskreisen ist man sich darüber klar, daß diese Argumente bald auch im Senat vorgebracht

und zur Förderung der Gleichstellung bewaffneter alliierter Dampfer mit den deutschen Unterseebooten führen werden.

In Chile ist man anders!

EP. Mailand, 22. Oktober.

Wie die Blätter aus Santiago de Chile melden, hat der chilenische Außenminister mitgeteilt, die chilenische Regierung mache keinerlei Unterschied zwischen den verschiedenen Kriegsschiffen.

Der Kampf um das Neutralitätsgesetz

EP. Washington, 22. Oktober.

Im Senat unterzog der Vertreter der Isolationisten Dtram Johnson die Vorlage über die Abänderung des Neutralitätsgesetzes einer scharfen Kritik.

Berdunkelung zu Raubüberfall ausgenutzt

Drei Todesurteile des Sondergerichts gegen jugendliche Verbrecher

dnb. Hannover, 22. Oktober.

Das Sondergericht Hannover verurteilte am Samstag den 21jährigen Ludwig Pawlickei, den 18jährigen Wilhelm Lehing und den 17jährigen Franz Ginge wegen schwerer Raubdiebstähle zu hohen Justizstrafen.

oder das Eigentum eines anderen Volksgenossen richten, vorführt.

Der 17jährige und der 18jährige Verurteilte mußten nach der Verordnung vom Oktober die Schwere des Gesetzes genau in derselben Weise fühlen, wie der Erwachsene.

Keine besonderen Ereignisse

dnb. Berlin, 22. Oktober.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Westen außer geringer Artillerie- und Spähtruppentätigkeit keine besonderen Ereignisse.

findisch, zu behaupten, daß Hitler Europa erobern und alsdann seine Forderungen den Vereinigten Staaten zuwenden wollte.

Johnson erinnerte an die infolge der Entfaltung einer eifrigen Propaganda entstandene Lage Anfang des Jahre 1917, die der jetzigen ähnlich sei.

Der frühere Präsident der Vereinigten Staaten, Hoover, hielt im Rundfunk eine neue Rede gegen die Politik, die die Vereinigten Staaten in einem Krieg verfolgen könnte.

Die Blätter aus Santiago de Chile melden, hat der chilenische Außenminister mitgeteilt, die chilenische Regierung mache keinerlei Unterschied zwischen den verschiedenen Kriegsschiffen.

Der Zürker-Vertrag

Erklärungen des türkischen Außenministers

EP. Istanbul, 22. Oktober.

Außenminister Saracoglu empfing hier die Pressevertreter und gab vor ihnen eine Erklärung über seinen Moskauer Aufenthalt ab.

Er habe Moskau mit den besten Eindrücken verlassen, in der Erwartung, daß die Belpresungen sorgförlig würden.

Der Abschluß des Vertrages steht naturgemäß im Mittelpunkt der türkischen Presse.

In der Zeitung „Gamburini“ hebt der Abgeordnete Yunus Nadi hervor, der Vertrag richte sich gegen kein anderes Land und verführe die Türkei niemals zu einer feindseligen Aktion gegen Rußland.

Der Abschluß des Vertrages steht naturgemäß im Mittelpunkt der türkischen Presse.

In der Zeitung „Gamburini“ hebt der Abgeordnete Yunus Nadi hervor, der Vertrag richte sich gegen kein anderes Land und verführe die Türkei niemals zu einer feindseligen Aktion gegen Rußland.

SPORTWELT

Neuer deutscher Fußballieg

Die deutsche Nationalmannschaft besiegt in Sofia die bulgarische Ländermannschaft 2:1 (2:0)

Wie vor einigen Jahren erweilten sich die bulgarischen Grenzen auch im zweiten Weltkrieg gegen die deutsche Nationalmannschaft als ein überaus schwer zu bezwingender Gegner. Mit 2:1 (2:0) ließ der Sieg unserer Mannschaft jedoch knapp aus. Er war aber in diesem Ausmaß verdient und entspricht durchaus den gezeigten Leistungen. Nach einer harten Kampfperiode der Bulgaren kam die deutsche Mannschaft glänzend ins Spiel und führte sich durch einen sehr schönen Torerfolg zur Führung. In der zweiten Spielhälfte haben dann aber wieder die Bulgaren den Ton an und kamen mit Jordanoff zum verdienten Ausgleich.

Hochkonzentriert und dann als Halbtrotter die treibende Kraft im Angriff war. Sehr gut arbeiteten auch die beiden Verteidiger Petrow und Demandjeli. Insbesondere haben unsere Freunde aus dem Süden das Unglück, daß sie als einen großen Erfolg werten, in diesem knappen Rückzug durchaus verdient.

Die Kunde der Handballspieler

Jahn Seidenheim — 07 Mannheimer 6:9
 07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4
 07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Der über die ganze Woche anhaltende Regen hatte dem Fußball nicht allzuviel anhaben können, aber der Untergrund war doch schwer geworden und besonders das Bodenverhalten bereitete besondere Schwierigkeiten.

Unter der Leitung von K. K. 46 Mannheim, hatten sich beide Mannschaften mit Erfolg und doch wieder verhalten. So war der Rückkampf ziemlich wieder Tripplmischer Natur und auch Kleinpartei war mit von der Partie. Das Spiel begann mit einem Angriff der 07er, der bei Tripplmischer Endete, dann entwickelte sich ein spannendes und sehr gutes Spiel. Die 07er Hintermannschaft mußte sich mühsam halten, um den Vorstoß zu halten und auch die junge Hintermannschaft des Gegners rief sich schließlich demütig im Tor machte eine feine Figur. Später, als der 07er so viel Pech mit seinen Würfen hatte, allein drei Tore in der ersten Hälfte von der Seite zurück, sonst wäre der Kampf wohl noch interessanter geworden.

Mit 4:1 enthielten die 07er die erste Hälfte für sich, nach der Pause schloß die zweite Hälfte, aber die 07er, die im Angriff doch die bessere Partie haben, legen sich wieder durch und schaffen diesmal einen Vorsprung.

Das Wetter, das am Sonntag noch recht trüblich war, hatte sich in der Nacht zum Sonntag wesentlich gebessert. Es blühte sich auf und am die Mittagszeit brach sogar die Sonne durch.

Knapp vor Beginn des Spiels wurde das Wetter aber wieder drossel und regnerisch. Mit 13.000 Zuschauern hatte das Jahnstadion, Solas größte und schönste Sportanlage, einen außerordentlichen Besuch aufzuweisen, als die beiden Nationalmannschaften unter dem Jubel der Zuschauer eintraten. Die Nationalmannschaften, und dann begann das Spiel, zu dem sich auf den Ehrenplätzen zahlreiche hohe Gäste eingeladen hatten, darunter der Adjutant des Königs, Major G. K. 11, Kriegsminister General D. K. 11, Kultusminister Prof. Dr. K. 11, der frühere Kriegsminister, der frühere Bundesminister und der Präsident des bulgarischen Olympischen Komitees Tsch. K. 11. Die deutsche Mannschaft wurde von den besten Mittelstürmern der Welt angeführt und der Vorgesetzte Dr. K. 11, der die Spitze der 07er leitete, verteilte deutsche Reize.

Die deutsche Mannschaft bestand aus folgenden Spielern: Torwart: ... Verteidiger: ... Stürmer: ...

lung, der, nachdem die Außenläufer der 07er nachgelassen hatten, bis auf 9:3 ausgedehnt werden konnte.

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 6:7 (1:1)

Unter der Leitung von ... gab es in ... den erwarteten ... Kampf um die Punkte. In ... gab es zwar auch, als ob die ... die Reduzierung ...

Das Spiel begann mit ... Angriff der ... die sich ... im ... während die ...

Der ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4 (7:3)

Unter der Leitung von ... gab es ... auf dem ... der ...

Der ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 6:9 (6:8)

Unter der Leitung von ... kam ... auf ...

Der ... die ... die ... die ... die ... die ...

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Jeden Abend daran denken:
Chlorodont
 wirkt abends am besten!

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4 (5:2)

Der ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

07 Mannheimer — 07 Mannheimer 12:4

Die ... die ... die ... die ... die ... die ...

